

PRESSEMITTEILUNG



Gutenberg
Museum
Mainz

Buchkunstwerke feiern mit Sonderführungen Geburtstag

„Bücher aus der Kelmscott Press“ im Gutenberg-Museum

Mainz. Langsam, aber – dank ausgefeilter Hygienekonzepte – auch sehr sicher, laden Kultureinrichtungen wieder zu Vor-Ort-Veranstaltungen ein. So freut sich das Team des Gutenberg-Museums sehr, seiner aktuellen Kabinettausstellung "Unsere Schönsten...: Die Bücher der Kelmscott Press" mit einer Reihe von Sonderführungen Glanzlichter aufzusetzen. Bei jeder Führung begeht ein anderes herausragendes Werk seinen Geburtstag.

An drei Terminen erläutert Museumsmitarbeiterin Ulla Reske die Monumente, die die Ende des 19. Jahrhunderts in der Privatdruckerei des englischen Buchkünstlers William Morris (1834-1896) angefertigt wurden. In scharfem Gegensatz zu den industriell gefertigten Werken der damaligen Zeit stehend, wurden diese exquisiten Gesamtkunstwerke richtungweisend für eine neue Buchkultur. Das Gutenberg-Museum besitzt mit Exemplaren von allen Drucken der Kelmscott Press eine der umfassendsten Sammlungen dieser Werke außerhalb Großbritanniens.

Zum Auftakt steht am Samstag, 26. Juni, 14.15 Uhr, der sogenannte „Kelmscott Chaucer“ im Mittelpunkt. Diese kunstvoll mit zahlreichen Ornamenten ausgestaltete Gesamtausgabe des spätmittelalterlichen Autors Geoffrey Chaucer gilt als das aufwendigste und schönste Buch, das die Kelmscott Press in den sieben Jahren ihres

Weltmuseum der Druckkunst, Liebfrauenplatz 5, D-55116 Mainz | www.gutenberg-museum.de
Tel.: 06131/122640, Fax: 06131/123488 | E-Mail: gutenberg-museum@stadt.mainz.de
Öffnungszeiten: Di-Sa 9-17 Uhr, So 11-17 Uhr; Mo und an gesetzlichen Feiertagen geschlossen
Spendenkonto: Landeshauptstadt Mainz - Gutenberg-Museum, IBAN: DE58 5505 0120 0000 0003 31,
Swift-Bic. MALADE51MNZ, Verwendungszweck: "511430000386"

Bestehens hervorgebracht hat. Erschienen ist das Werk vor genau 125 Jahren am 26. Juni 1896.

Bei der Führung am Samstag, 24. Juli, 10.15 Uhr, jährt sich der Erscheinungstag des erotischen Versdramas „Atalanta in Calydon“ (24. Juli 1894) des viktorianischen Dichters Algemon Charles Swinburne zum 127. Mal. Und wenn das Museum am Mittwoch, 8. September, 12.15 Uhr, die Möglichkeit bietet, eine Führung in der Mittagspause zu besuchen, wird „Utopia“ des Renaissance-Autors und Staatsmanns Thomas Morus von 1893 genau 128 Jahre alt.

Kabinett-Ausstellung „Bücher aus der Kelmscott Press“ bis Freitag, 24. September, im Gutenberg-Museum, Liebfrauenplatz 5.

Führungen für maximal fünf Personen aus zwei Haushalten nur nach Anmeldung unter Telefon 06131/122681 oder per Mail an ulla.reske@stadt-mainz.de. Die Teilnahmegebühr ist im Museumseintritt enthalten. Es gelten die jeweils gültigen Hygienevorschriften.

Bildunterschriften:

Bild 1: Die Illustrationen von Edward Burne-Jones für „The Works of Geoffrey Chaucer“ von 1896 belegen die kunstvolle Ausstattung der Bücher der Kelmscott Press.
(© Gutenberg-Museum)

Ansprechpartnerinnen:

Dr. Annette Ludwig, Direktorin,

Tel. 06131 / 12 26 40, E-Mail: gutenberg-museum@stadt.mainz.de

Brigitte Specht M.A., Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,

Tel. 06131 / 12 42 36, E-Mail: brigitte.specht@stadt.mainz.de

Mainz, den 22.06.2021

Dr. Annette Ludwig

Direktorin